

Dieser Prozeß von der Entstehung der Elemente des Sozialismus in der antifaschistisch-demokratischen Ordnung, der mit dem schrittweisen Übergang der Produktionsmittel in die Hände des Volkes begann, bis zum Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse, mit dem das System der ökonomischen Gesetze des Sozialismus voll wirksam wurde, bildete die erste Phase des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik.<sup>1</sup>

„In der zweiten Phase geht es darum, das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu gestalten, dessen Kernstück das ökonomische System des Sozialismus ist und zu dem auch das sozialistische Bildungssystem gehört.“<sup>2</sup>

Mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse, der nicht den Abschluß des sozialistischen Aufbaus, sondern eine wichtige Etappe der Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsordnung darstellt, „beginnen alle Elemente des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, darunter auch die Produktionsverhältnisse selbst, sich auf der eigenen Grundlage des Sozialismus zu entwickeln“<sup>3</sup>. Der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse bedeutet, daß die wesentlichen Hemmnisse des sozialistischen Aufbaus, die mit der Wirkung kapitalistischer Produktionsverhältnisse im inneren Gefüge der Wirtschafts- und Sozialstruktur verbunden waren, beseitigt sind.

Im Prozeß dieses Überganges von der ersten zur zweiten Phase wurde die sozialistische Staatsmacht systematisch und fortschreitend so entwickelt, daß sie zunehmend wirksamer ihre Funktion als Hauptinstrument des sozialistischen Umwälzungsprozesses verwirklichen und entfalten konnte. Sie ist die den allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung und den konkreten Bedingungen ihrer Verwirklichung in der Deutschen Demokratischen Republik entsprechende Form der Diktatur des Proletariats, deren charakteristisches Merkmal die breite Entfaltung der Demokratie für die Massen der Werktätigen ist. Von Beginn an demokratisch durchgeführt, auf die Überzeugung, Aktivierung und praktische Einbeziehung der Werktätigen in die Leitung von Staat und Wirtschaft gerichtet, wurden ihr

1 Vgl. W. Ulbricht, Die Bedeutung des Werkes „Das Kapital“ von Karl Marx für die Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR und den Kampf gegen das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland, Berlin 1968, S. 39.

2 ebenda

3 ebenda